

Der folgende Text ist eine Zusammenfassung von Jules Vernes „In 80 Tagen um die Welt“. Von den *kursiv* geschriebenen Ausdrücken ist jeweils einer unrichtig. Streiche ihn durch.

Der englische Gentleman Phileas Fogg ist ein *Chaot/ Pedant* in Sachen Pünktlichkeit und täglichen Gewohnheiten. Er verbringt seine Zeit vorwiegend *in einem vornehmen Club / auf dem Fußballplatz* in London.

Am 2. Oktober 1872 kommt das Gespräch beim Whistspiel im Club auf einen Bankräuber, der 55 000 Pfund Sterling erbeutet hat. Die Chance, den *Wohltäter / Verbrecher* zu fassen, sei sehr gering, meint jemand, weil die Erde *klein / groß* ist. Da wettet Phileas Fogg 20 000 Pfund, dass er es dank den modernen *Verkehrsmittel / Kommunikationsmittel* schaffen wird, in achtzig Tagen um die Welt zu reisen. 20 000 Pfund sind die Hälfte seines *Jahreslohns / Vermögens*. Die andere Hälfte benötigt Fogg für die Durchführung der Weltreise. Falls er die Wette verliert, wird er *es finanziell kaum merken / finanziell ruiniert sein*. Fogg bricht sofort auf, und der französische Diener Jean Passepartout, *den er erst an diesem Morgen eingestellt hat, / der ihm schon seit Jahrzehnten dient*, muss ihn begleiten.



Wegen der *überstürzten / sorgfältig geplanten* Abreise gerät Fogg in den Verdacht, der gesuchte Bankräuber zu sein. Fix, ein *Wissenschaftler, der von der Kugelgestalt der Erde überzeugt ist / eifriger Detektiv von Scotland Yard*, heftet sich an seine Fersen, denn er vermutet, dass die Wette *ein Täuschungsmanöver / eine Bereicherungsabsicht* ist. In Suez erhält Fix die telegrafisch übermittelte Personenbeschreibung des Bankräubers und denkt, sie treffe auf Phileas Fogg zu. Der Detektiv muss aber zuerst bei Scotland Yard einen *Vorschuss verlangen / Haftbefehl beantragen*. Der Haftbefehl reist dann immer ein paar Tage *vor ihnen her / hinter ihnen nach*. Zum Schein freundet der Detektiv sich mit Herrn und Diener an und reist auf dem gleichen Schiff mit. Von Bombay soll es dann mit dem *Zug / Fahrrad* nach Kalkutta gehen. Die Reise muss aber wegen einer noch nicht fertig gebauten Eisenbahnstrecke mit einem Elefanten fortgesetzt werden. Der englische General Sir Francis Cromarty *begleitet / bekämpft* sie.

Im Dschungel retten sie gemeinsam die junge parsische Witwe Aouda, die lebend mit ihrem toten Gatten von einer religiösen Sekte *ins Kloster geschickt / auf dem Scheiterhaufen verbrannt* werden soll. Passepartout, der seinen Namen aufgrund seiner *Verkleidungskünste / eleganten Kleider* und Akrobatiktricks nicht zu Unrecht trägt, verkleidet sich und spielt dabei die Rolle des *wiedererweckten / gestorbenen* Toten. Ihm gelingt es, die unter Drogen stehende Mrs Aouda von dem *Scheiterhaufen / Gartengrill* der Brahmanen zu retten. Den Reisegefährten *misslingt die Flucht, weil / gelingt die Flucht, ehe* der Schwindel entdeckt wird. Sie beschließen, Mrs Aouda, die eine europäische Erziehung genossen hat, aus Indien wegzubringen, da sie dort nicht mehr sicher ist.

Von Kalkutta geht die Reise nach Hongkong. Hier Hongkong stellt sich heraus, dass der *Verwandte / Ehemann* von Mrs Aouda inzwischen nach Amsterdam gezogen ist. So lädt Phileas Fogg die schöne junge Frau ein, ihn auf dem Rest der Weltreise zu begleiten. Sie *lehnt entrüstet ab / willigt gern ein*. Fix muss auch hier auf *den Haftbefehl / die Speisekarte* warten, um Fogg auf dem Boden der britischen Kolonie verhaften lassen zu können. Er betäubt Passepartout mit *Opium / Kamillentee*, damit dieser seinem Herrn nicht mehr die vorgezogene Abfahrt des Dampfschiffes nach Yokohama mitteilen kann. Doch der Diener wird von der

Hafenbehörde in das Dampfschiff nach Japan geführt. Fogg mietet ein Schiff nach Shanghai und **versetzt Fix einen Kinnhaken / nimmt Fix mit**. Mit Glück erreichen sie **den Frachter / das U-Boot** nach Yokohama. Dort hatte Passepartout inzwischen einen Job in **einem Zirkus / einer Hafenkneipe** angenommen. Aouda und Fogg wissen, dass Passepartout mit dem Dampfschiff aus Hongkong angekommen ist, und sie finden ihn.

Zusammen fahren sie über den **Titicacasee / Pazifik** nach San Francisco. Von dort reisen sie mit der Eisenbahn quer durch den nordamerikanischen Kontinent nach New York. Nicht nur mit einem Colonel Proktor, der Phileas Fogg beleidigt, haben unsere Weltreisenden Probleme, sie müssen sich zudem mit einer Herde **Bisons / Orang Utans**, die das Gleis blockieren, einer baufälligen **Sonntagsschule / Brücke** und Mormonen, die Passepartout **verheimlichen / verehelichen** möchten, herumschlagen. Schließlich wird auch noch ihr Zug mitten in der Prärie von Nebraska von **Gartenzwergen / Sioux** überfallen. Passepartout kuppelt während der Fahrt die Waggonen von der Dampflokomotive ab, damit der Zug in der Nähe eines **Forts / Nationalparks** zum Stehen kommen kann. Passepartout wird von den **Soldaten / Indianern** verschleppt, aber von Fogg befreit. Die Reisegesellschaft gelangt mit Hilfe eines mit **Raketen / Segeln** angetriebenen Schlittens zum nächsten Bahnhof und von dort fährt die Bahn nach Omaha und über Chicago nach New York. Das Schiff nach Liverpool ist jedoch bereits abgefahren. Fogg mietet **einen Raddampfer, der / ein Luftkissenboot**, das eigentlich nach Bordeaux fahren sollte. Unterwegs führt er eine Meuterei gegen den ungeliebten Kapitän an, um das Fahrtziel ändern zu können. Als das Brennmaterial für die Kessel der Dampfmaschine ausgeht, kauft Fogg das gesamte Schiff und lässt alle **schweren Eisenteile entfernen / Bestandteile aus Holz verfeuern**. Die Gesellschaft macht einen Umweg über Dublin, um in **Irland / Island** ein schnelleres Schiff nach England zu erreichen.

Bei der Ankunft in Liverpool nimmt Fix, der **eine Abkürzung genommen hatte / die gesamte Zeit über zähneknirschend mitgereist ist**, Fogg fest. Der vermeintliche Bankräuber wird im Wachraum des Zollhauses eingesperrt. Nach ein paar **Stunden / Tagen** stellt sich heraus, dass der tatsächliche Bankräuber James Strand bereits vor drei Tagen in Edinburgh festgenommen worden ist, und Fix lässt Fogg mit Mrs Auda und Passepartout weiterfahren. Aufgrund des **erzwungenen / freiwilligen** Aufenthalts in Liverpool trifft der Gentleman allerdings erst am einundachtzigsten Reisetag in London ein und glaubt, die Wette verloren zu haben. Er tröstet sich damit, dass er sich mit Mrs Auda vermählen wird: Passepartout soll gleich zum Pfarrer laufen und die Hochzeit für den nächsten Tag anmelden.

Drei Sekunden / Drei Stunden vor Ablauf der Achtzig-Tage-Frist erscheint Phileas Fogg im Club. Was war geschehen? Beim Pfarrer hat Passepartout erfahren, dass nicht Sonntag, sondern erst Samstag ist. Durch die Überschreitung der **Datumsgrenze / Zeitzone** hatte man einen ganzen Tag erhalten.

Während für sie die Sonne seit dem 2. Oktober einundachtzig Mal aufgegangen war, konnten die Menschen in London nur achtzig Sonnenaufgänge erleben. Somit hat Fogg die Wette **gewonnen / verloren** und einen kleinen finanziellen Gewinn gemacht. Wichtiger ist ihm, dass er seine große Liebe gefunden hat.